

WIR FÖRDERN ZUKUNFT.

2. Ausschreibung Breitband Austria 2030: GigaApp (BBA2030:GA)

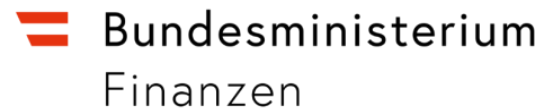
Engelbert Kerschbaummayr | Programm Manager
06.08. und 05.09.2024 | Wien



Leuchtturm Projekte zur Verwirklichung der Gigabit-Gesellschaft



- Förderung des BMF - Bundesministerium für Finanzen



- Einbettung in Breitband Austria 2030
- Abwicklung durch die Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)



ZIELE



- Identifikation von Digitalisierungspotenzialen und Hebung von Synergieeffekten im Rahmen von Leuchtturmprojekten
- Entwicklung von Gigabit-Anwendungen und Dienstleistungen einschließlich digitaler Produkte oder Geschäftsmodelle mit hohem Anspruch an Sicherheit und Dienstgüte
- Wissenstransfer und Stimulierung der Nachfrage nach Gigabit-fähigen Internet-Anbindungen

BBA2030:GigaApp

Eckdaten der 2. Ausschreibung

Instrument und Dauer

- F&E-Kooperationsprojekte
- Projektdauer: 12 bis max. 24 Monate

Forschungskategorie

- Industrielle Forschung – IF (TRL 2-4)
- Experimentelle Entwicklung – EE (TRL 5-8)

Förderbudget

- Mind. 100k€ - 2 Mio. € pro Projekt
- Verfügbares Budget: ca. 25,4 Mio.€

Förderungsquote

- Bis max. 60% bei EE und max. 80% bei IF
- abhängig von Organisationsform und Organisationsgröße

Konsortium

- jedenfalls ein Unternehmen und
 - ein kleines oder mittleres Unternehmen oder
 - eine Forschungseinrichtung
- die Konsortialführung erfolgt ausschließlich durch ein Unternehmen mit einer Niederlassung in Österreich
- die Beteiligung von Unternehmen aus EU- bzw. EWR-Ländern ist möglich

Konsortialteilnehmer, Beispiele

- Technologiebereitsteller z.B. HW/SW-Entwicklung, Telekom-Betreiber
- Forschungseinrichtungen
- Anwender aus unterschiedlichen Branchen und Gebietskörperschaften

BBA2030:GigaApp

Forschungskategorie

Industrielle Forschung – IF (TRL 2-4) *

- ... umfasst planmäßiges Forschen oder kritisches Erforschen zur Gewinnung **neuer Kenntnisse** und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen einschließlich digitaler Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln oder bestehende wesentlich zu verbessern.
- Das kann auch umfassen: Bau von Prototypen in **Laborumgebung**

Experimentelle Entwicklung – EE (TRL 5-8) *

- ... beinhaltet den Erwerb, die Kombination, Gestaltung und Nutzung **vorhandener wissenschaftlicher, technischer, wirtschaftlicher und sonstiger einschlägiger Kenntnisse** und Fertigkeiten mit dem Ziel, neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen einschließlich digitaler Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln.
- Das kann auch umfassen: Entwicklung von Prototypen, Demonstrationsmaßnahmen und Pilotprojekten sowie die Erprobung und Validierung neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen in einem für die **realen Einsatzbedingungen repräsentativen Umfeld**.

* Details siehe Instrumentenleitfaden – <https://www.ffg.at/Breitband2030/GigaApp/2AS>

BBA2030:GigaApp

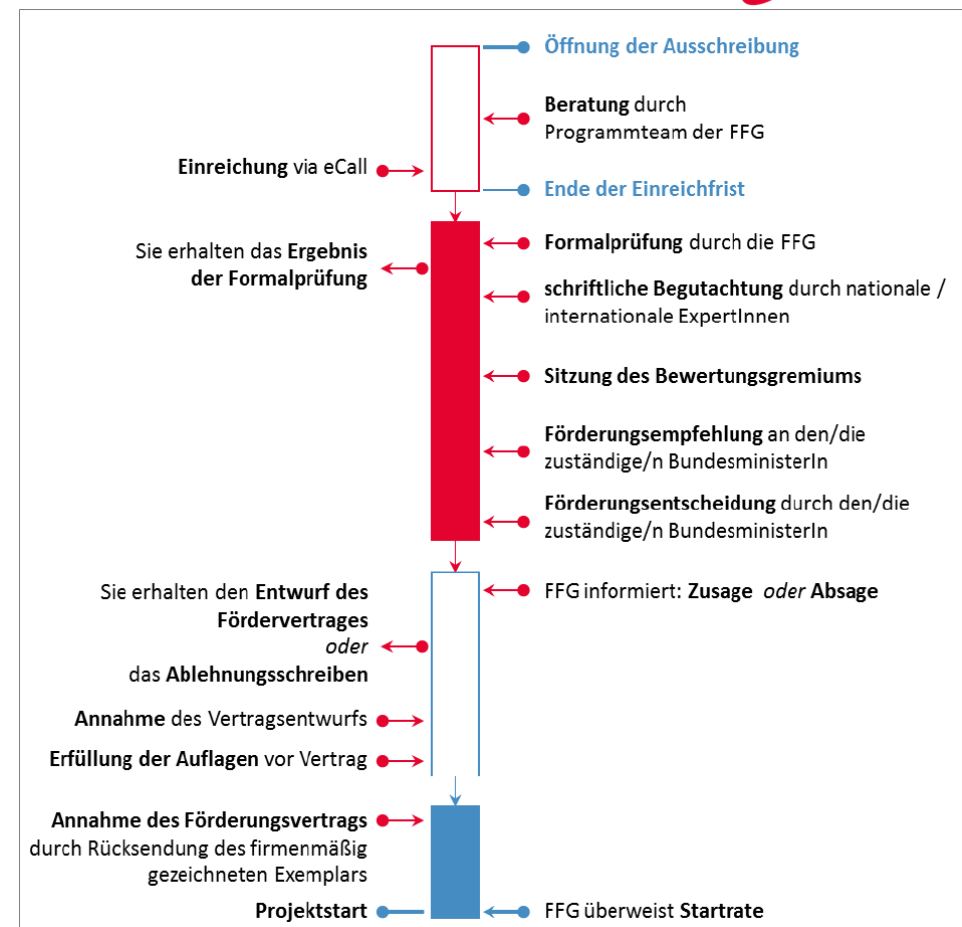
laufende Einreichung

Einreichstichtage

- 29.04.2024, geschlossen
- 07.10.2024
- geplant: Q2 2025

Rahmenbedingungen

- online-Einreichung über <https://ecall.ffg.at>
- laufende Einreichung bis zum letzten Einreichstichtag
- abgeschlossene Einreichungen inkl. positiver Formalprüfung zum jeweiligen Stichtag werden in das nächste Bewertungsgremium aufgenommen
- Einreichsprache: Deutsch, technische Dokumentation kann auch in Englisch erfolgen



AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT

Was wird bei der Einreichung inhaltlich erwartet?

- Leuchtturm Projekte – Best Practice, Dissemination
- Hohe technische Anforderungen an die Internetanbindung mobil oder fix – Beispiel 5G
- Wissenstransfer zwischen Technologiebereitstellern und Anwendern - von der Idee bis zum Proof-of-Concept
- Neue Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle – hoher Innovationsgehalt durch Einsatz interdisziplinärer/komplementärer Technologiefelder
- Themenbereiche: aktuell offen, bei zukünftigen Ausschreibungen können Schwerpunkte gesetzt werden
- Beispiele: resiliente Energie- und Verkehrssysteme, Überwachung kritischer Infrastrukturen, Life Science, Robotik, Telepräsenz oder Virtual bzw. Augmented Reality



EINREICHUNG

zusätzliche Hinweise

Generell

- Fokussieren Sie bei den Antragstexten auf den Titel des jeweiligen Textabschnitts und nutzen Sie die Informationen aus den Hilfetexten.
- Achten Sie darauf, dass die Informationen im Text insbesondere mit denen zur Beschreibung der Arbeitspakete und in den eingereichten Kosten konsistent sind.
- Gender:
 - <https://www.ffg.at/gleichstellung/forschungsprojekte>
- Nachhaltigkeit:
 - <https://www.ffg.at/nachhaltigkeit-kriterien>
- Prüfen Sie Ihren Projektantrag vor der Einreichung selbstkritisch in Bezug auf die Bewertungskriterien (siehe Instrumentenleitfaden)

Qualität des Vorhabens

- In wie weit gehen die Projektziele über den aktuellen Stand der Technik oder des Wissens hinaus?

Eignung der Projektbeteiligten

- Sind im Konsortium alle notwendigen Kompetenzen, insbesondere die der Anwender:innen, zur Erreichung der Projektziele vorhanden?

Nutzung und Verwertung

- Wird der Nutzen für die Zielgruppe (Anwender:innen) und für alle Konsortialpartner plausibel beschrieben?

Relevanz des Vorhabens für die Ausschreibung

- Adressiert Ihr Projektantrag alle Ausschreibungsziele? (Leuchtturmprojekt mit Vorbildwirkung, Gigabit-Anwendung, Wissenstransfer und Stimulierung der Nachfrage nach Gigabit-fähigen Internet-Anbindungen)

Themenbereiche geförderter Projekte aus der ersten Ausschreibung BBA2030: GigaApp

- Viehzucht
- Industry 4.0
- Events und Live Media
- Mobilitätsplanung
- Pharma, medizinische Nutzpflanzen





GEFÖRDERT DURCH..



FFG
Forschung wirkt.

VORSTELLUNG — SPEAKER

„Mit unserer neu entwickelten Software KUHTRACKING heben wir klassische Herdenmanagementsysteme auf ein neues Level. Für eine weitreichende Transparenz, maximale Effizienzsteigerung und ein verbessertes Tierwohl.“

Robotics & Tech Company.
Unabhängige, technische
Prüfstelle.

**ALLES UM DIE
DIGITALISIERUNG**

AUS EINER HAND.



Markus Zehentner

Projektleitung



Fabian Zapf

Product Owner



Data Science Agentur

**CREATING CUSTOMIZED
DATA-DRIVEN SOLUTIONS**

Forschungsprojekt Kuhtracking

- **Kamerabasiertes Monitoring der Tiergesundheit**
- Automatische Erkennung von Brunstzeiten und Abkalbungen sowie vielen weiteren Ereignissen
- durch **künstliche Intelligenz** gestützte Lösung
- Gefördert durch die FFG und mit weiterer Unterstützung durch die A1 Telekom Austria AG



Produkteigenschaften

Gesundheitsmonitoring

- Agilitäts-Messung
- Wiederkaurate
- Verdreckungsfaktor

Event-Erkennung/-Alarmierung

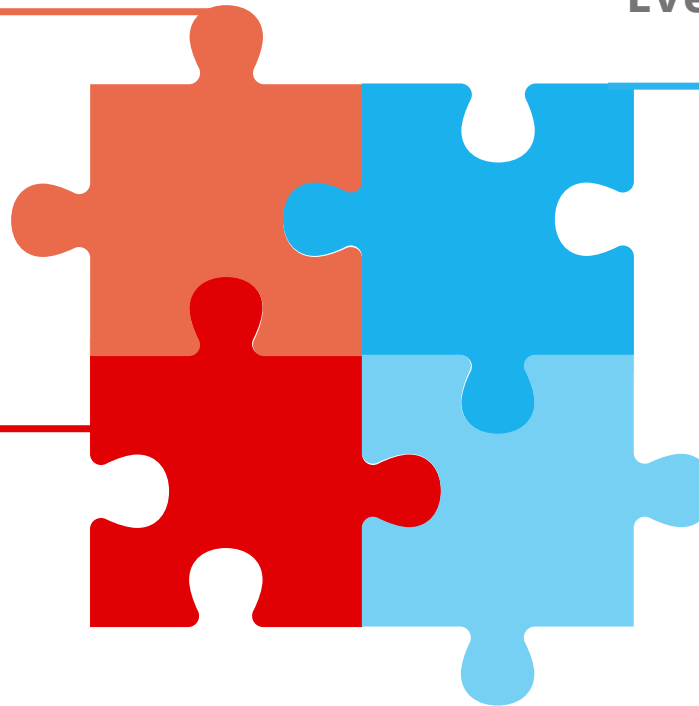
- Brunsterkennung
- Abkalbeerkenung
- Liegealarm
- Lahmheit

Weitere Ideen

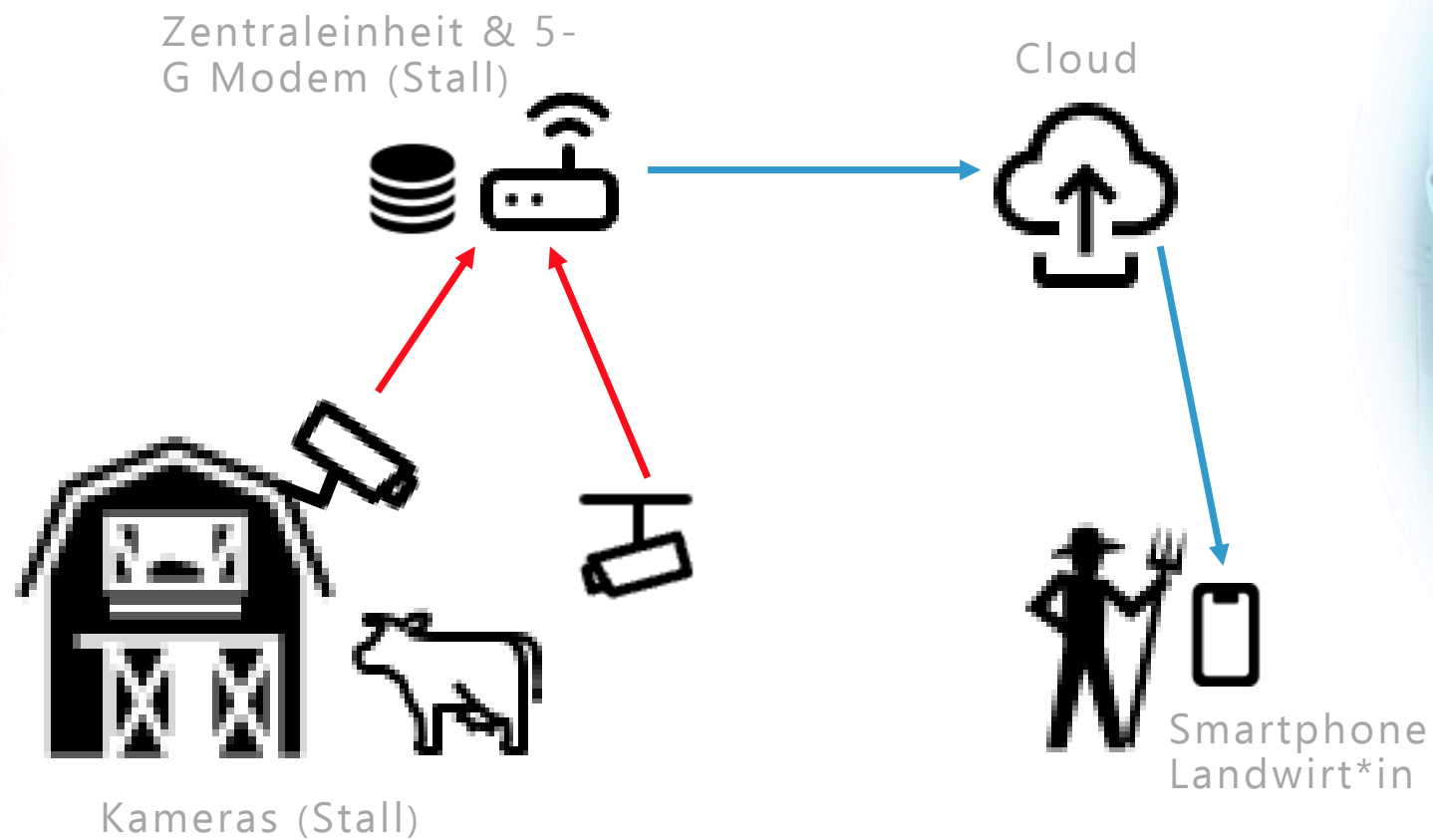
- Tierwohlbestimmung
- Weide-Tagebuch
- Erleichterung des Herdenmanagements

Herden-Dashboard

- Herdenübersicht
- Bewegungshistorie pro Kuh
- Live-Stream
- Stall Heat-Map



Kommunikations-Architektur



Allgemeine Herausforderungen

Trainingsdaten	Modellierung	Sonstiges
• Kamera-Perspektiven • Verschiedene Arten von Kühen (z.B. Tiroler Grauvieh) • Tag vs. Nacht • Winter vs. Sommer	• Out-of-Domain-Performance • Resiliente Feature Embeddings	• Datenschutz • Hardware • Konnektivität
		

Algorithmische Herausforderungen





880: Max. Inter-BB IoA: 0.00; COW: 0.88
Cow ID: 1

top: 0.27
front: 0.16
left: 0.57

885: Max. Inter-BB IoA: 0.00; COW: 0.79
Cow ID: 3

top: 0.11
front: 0.32

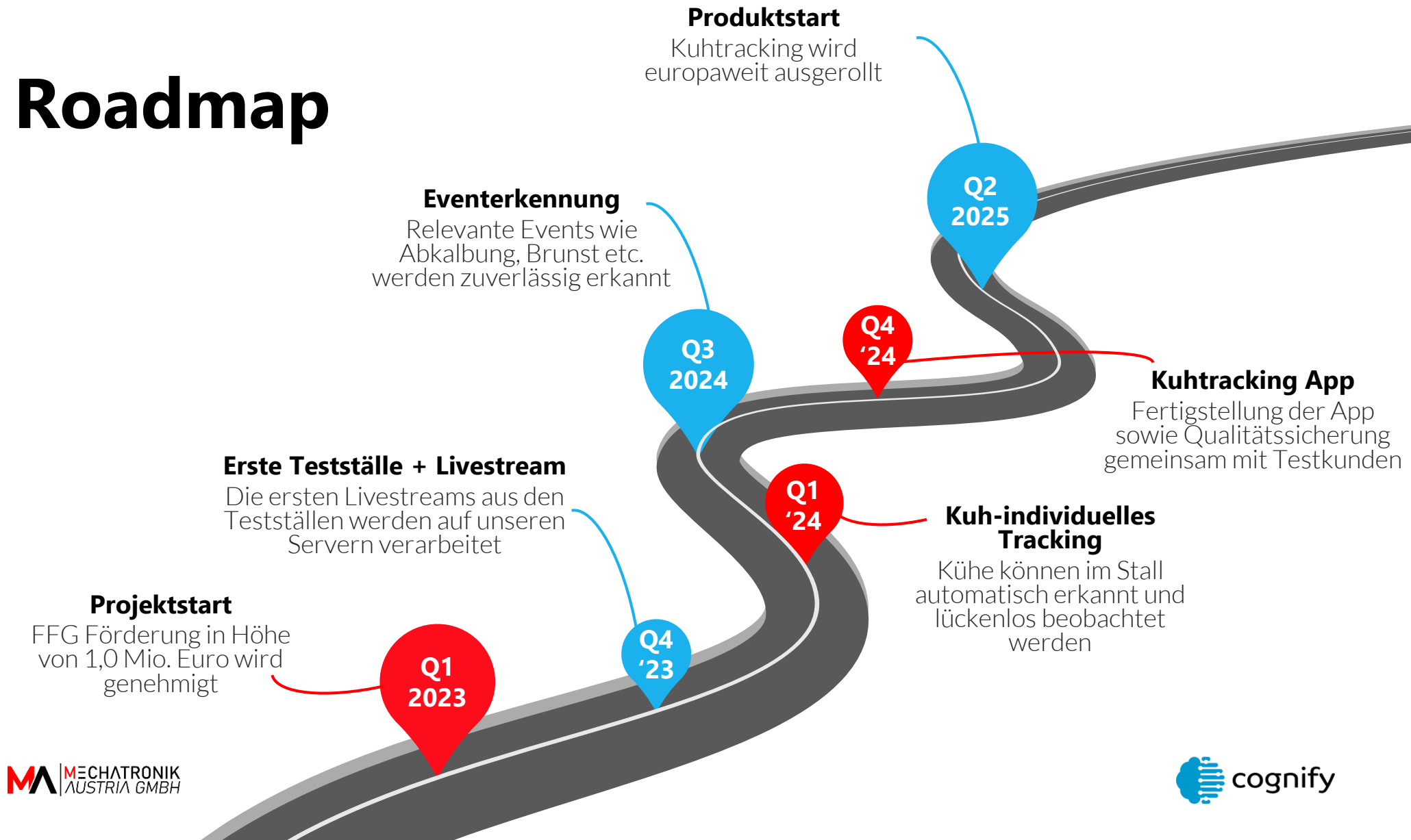
870: Max. Inter-BB IoA: 0.32; COW: 0.86
Cow ID: 4

889: Max. Inter-BB IoA: 0.18; COW: 0.89
Cow ID: 5

top: 0.28
front: 0.09
left: 0.55

top: 0.33
front: 0.42
left: 0.28

Roadmap



Vor Antragstellung



- Klare Rollenverteilung & Synergien im Konsortium
- Machbarkeit & Aufwand grob abgeschätzt
- Konsortialvertrag/Vereinbarung zumindest in Eckpunkten vorhanden
- Konservativ planen:
 - Inflation & Drittkosten (IT, Lizenzen)
 - Rechtliches & DSGVO
 - Personalfuktuation
- Restfinanzierung gesichert



Antragserstellung



- Mind. 2 Wochen Aufwand
 - eher mehr,
 - je nach Vorarbeit/-wissen
- e-Call Plattform nutzen:
 - Einfache Eingaben
 - Guidelines
 - Vorlagen
- Sonst auch direkte Hilfe durch FFG





Markus Zehentner

Projektleitung



Fabian Zapf

Product Owner



Fragen & Kontakt

KOSTENLEITFADEN 3.0

GÜLTIG AB 1.9.2023

INHALT



Frequently Asked Questions (FAQ)

<https://www.ffg.at/recht-finanzen/kostenleitfaden>



FÖRDERBARE KOSTEN



- ✓ direkt
- ✓ tatsächlich/nachweislich
- ✓ zusätzlich zum herkömmlichen Betriebsaufwand
- ✓ für die Dauer der geförderten Tätigkeit

FÖRDERBARE KOSTEN



- Personalkosten
- Kosten für Anlagennutzung
- Sach- und Materialkosten
- Drittkosten
- Reisekosten

GEMEINKOSTENZUSCHLAG NEU



- pauschaler Aufschlag auf Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten und Reisekosten
 - Kein Aufschlag auf Drittkosten

- die **Höhe** wird **automatisch** gemäß den förderrechtlichen Grundlagen und den Angaben im Förderansuchen im eCall ermittelt
 - **bei Unternehmen: 20%**
 - **bei Forschungseinrichtungen gemäß EU-Definition: 25%**

GEMEINKOSTEN BEISPIELE

- Allgemeine Tätigkeiten von Sekretariat, Controlling, Buchhaltung, Personalverrechnung, Geschäftsführung
- Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Rechtsberatung
- EDV-, Nachrichtenaufwand
- Büromaterial, Drucksorten
- Arbeitsplatzausstattung (Büromöbel, EDV etc.)
- Gebäudeabschreibung, Instandhaltung, Reparatur
- Miete und Pacht für allgemeine Flächen, Betriebskosten
- Reinigung, Entsorgung
- Lizenzgebühren (sofern diese die Unternehmensgrundausrüstung betreffen)
- Verpackungs- und Transportkosten
- Fachliteratur
- Versicherungen, Steuern
- allgemeine Aus- und Weiterbildung

VERGLEICHSANGEBOTE

- Grundsätzlich sollte bei allen Beschaffungsvorgängen (Investitionen, Sachkosten, Drittkosten) das günstigste Angebot gewählt werden
- Für alle Anschaffungen über EUR 100.000,- sind jedenfalls Vergleichsangebote einzuholen. Wenn das nicht möglich ist, ist der Grund zu dokumentieren
- Werden die Vergleichsangebote vor Antrag eingeholt, kann schon im Antrag darauf verwiesen werden, sonst ist das in den Berichten vorzunehmen

PERSONALKOSTEN

- angestellte Projektmitarbeiter:innen
- mitarbeitende Gesellschafter:innen
- freie Dienstnehmer:innen (wenn Sozialversicherungsbeiträge abgeführt werden)
- Personen im öffentlichen Dienst

STUNDENSATZ BERECHNEN

- **Individueller Stundensatz**

- Berechnungsbasis: Jahresbruttogehalt letztes abgeschlossenes Kalenderjahr
- Sonstige Zahlungen (z.B. Überstundenpauschale, eine All-In-Vereinbarung und der Sachbezug) können berücksichtigt werden, wenn sie gesetzlich, kollektivvertraglich, in Betriebsvereinbarung rechtsverbindlich geregelt oder in branchenüblichen Dienstverträgen vorgesehen sind

- **Pauschaler Stundensatz EUR 45,- (exklusive Gemeinkosten)**

PAUSCHALER STUNDENSATZ

- Gesellschafter:innen, Einzelunternehmer:innen, Eigentümer:innen
- Personen mit Vereinsfunktion lt. Vereinsregister
- Mitarbeiter:innen ausländischer Förderungsnehmer
- kein Gehaltsnachweis -> pauschaler Stundensatz EUR 45,-
- maximal EUR 77.400 pro Person/Jahr

STUNDENTEILER

- Jahresstundenteiler bei Vollzeitbeschäftigung beträgt 1.720 Stunden und bei Teilzeitbeschäftigung wird aliquot berücksichtigt
- Forschungseinrichtungen gemäß EU-Definition können den Stundenteiler von 1.290 Stunden anwenden
- Auch die Anwesenheitszeiten als Stundenteiler zulässig (Voraussetzung: ein geschlossenes Zeiterfassungssystem)
- Jahresstundenteiler = maximal abrechenbare Projektstunden/Jahr (Achtung speziell bei gleichzeitiger Mitarbeit in mehreren geförderten Projekten!)

MINDESTANFORDERUNG FÜR PROJEKTBEZOGENE ZEITAUFZEICHNUNGEN

- Angabe Name des Projekts / Projektnummer / Kostenträger
- Name Mitarbeiter:in
- auf Tagesbasis
- aussagekräftige Tätigkeitsbeschreibung
 - keine pauschalen Beschreibungen (z.B. Literatur, Berichte schreiben etc.)
 - auf Basis der Tätigkeitsbeschreibung kann eine Zuordnung zum Projekt erfolgen
- Zuordnung nach Arbeitspaketen
- Anzahl der Stunden pro Tag und Summe über das Monat bzw. den Abrechnungszeitraum
- Verwendung einer einheitlichen Aufzeichnungssystematik für alle geförderten Projekte im gesamten Unternehmen

KOSTEN FÜR DIE ANLAGENNUTZUNG

- anteilige Abschreibung (Nutzungsdauer laut Anlagenverzeichnis)
- Maschinen-/Laborstundensatz
- Leasingrate

SACH- UND MATERIALKOSTEN

- Verbrauchsmaterial
- geringwertige Wirtschaftsgüter
- Lagerentnahme
- Lizenzgebühren (anteilig)

Exkurs: Prototyp

DRITTKOSTEN

- Auftragsforschung
- technisches/wissenschaftliches Know-how beziehungsweise Beratung
- konzerninterne Verrechnung/ kein Gewinnaufschlag
(alternativ: direkte Erfassung bei den jeweiligen Kostenarten,
Voraussetzung: Zugang zu Belegen z.B. über zentrale Konzernbuchhaltung)
- Kosten für zugekaufte Personalleistungen (Personalleasing, Werkverträge)

Hinweis:

- Verrechnung von Kosten zwischen Projektpartner:innen ist grundsätzlich nicht anerkennbar

REISEKOSTEN - DIÄTEN, NÄCHTIGUNGSKOSTEN, FAHRTKOSTEN, KONFERENZGEBÜHR



- Projektbezug
- nur für Projektmitarbeiter:innen (Name angeben)
- wirtschaftlichste Reisevariante

PROGRAMMHINWEISE/PROGRAMMSPEZIFIKA



- **Hinweis:**

Anerkennbarkeit von Kosten kann in den jeweiligen Leitfäden eingeschränkt sein.
Allfällige Sonderregelungen im Ausschreibungsleitfaden beachten!

ZWISCHEN UND ENDABRECHNUNG

- Eingabe über eCall auf **Einzelbelegbasis** (IST-Werte)
- Kosten/Leistung während des Förderungszeitraums
- Bezeichnung der Kosten möglichst wie in genehmigten Plan
- Erläuterung/Begründung der Kostenabweichung, -umschichtung
- Auflagen im Förderungsvertrag und Programmvorgaben beachten
(z. B. Kooperationskriterium, Vergaben und Vergleichsangebote)

Hinweis: <https://ecall.ffg.at/Cockpit/Tutorial-Hilfe>

PRÜFUNG VOR ORT

- wird rechtzeitig angekündigt
- während oder nach Ende der Projektlaufzeit
- Ansprechperson (Projektleiter:innen, Mitarbeiter:innen aus der Buchhaltung/Lohnverrechnung)
- Unterlagen: Einsicht in Belege, Gehaltskonten, Zeitaufzeichnungen, Vergaben und Vergleichsangebote

VERMEIDUNG UNERWÜNSCHTER MEHRFACHFÖRDERUNGEN



- Bestätigung bei Antrag und Abrechnung, dass Kosten nicht bei anderen Förderungsstellen eingereicht wurden
- Informationsaustausch mit anderen Förderungsstellen
- Im Verdachtsfall gemeinsame Prüfungen

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

<https://www.ffg.at/Breitband2030/GigaApp/2AS>

Ausschreibungsleitfaden

Instrumentenleitfaden für Kooperative F&E-Projekte

Kostenleitfaden

Einreichung per eCall-System: <https://ecall.ffg.at>

Einreichstichtage: 29.04.2024, 12:00 Uhr
07.10.2024, 12:00 Uhr
geplant: Q2 2025

Begleitmaßnahme: <https://gigabit-academy.b2match.io/>

KONTAKT UND BERATUNG IN DER FFG

Telefonische Erreichbarkeit unter +43 5 7755 - 7500

Für Fragen zum Förderungsprogramm

Engelbert Kerschbaummayr DW: 5136
engelbert.kerschbaummayr@ffg.at

Daniela Ristanic DW: 5137
daniela.ristanic@ffg.at

Heinz Struska DW: 5133
heinz.struska@ffg.at

Für Fragen zum Kostenplan

Alexander Glechner DW: 6082
alexander.glechner@ffg.at

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

DI Engelbert Kerschbaummayr
Programm Manager

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
Sensengasse 1, A-1090 Wien

T +43 (0) 5 77 55 – 5136
engelbert.kerschbaummayr@ffg.at
www.ffg.at